

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr (öffentlich) der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin: Dienstag, 20.06.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Dr. Karsten McGovern - B90/Die Grünen

reguläre Mitglieder

Herr Thorsten Büchner - SPD

Frau Alexandra Klusmann - SPD

Vertretung für: Herrn Dominic Dehmel

Herr Dr. Fabio Longo - SPD

Frau Anna Rembas - SPD

Herr Joachim Brunnet - CDU

Herr Manfred Jannasch - CDU

Vertretung für: Frau Karin Schaffner

Herr Hans-Werner Seitz - B90/Die Grünen

Herr Henning Köster-Sollwedel - Marburger Linke

Herr Jonathan Schwarz - Marburger Linke

Herr Dr. Hermann Uchtmann - FDP/MBL

Vertretung für:
Herrn Hanke Bokelmann

Frau Andrea Suntheim-Pichler - BfM

beratende Mitglieder

Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Herr Dominic Dehmel - SPD

- entschuldigt -

Frau Karin Schaffner - CDU

- entschuldigt -

Herr Jens Seipp - CDU

- entschuldigt -

Herr Hanke Bokelmann - FDP/MBL

- entschuldigt -

Magistrat

Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Bürgermeister Dr. Franz Kahle

- entschuldigt -

Verwaltung

Andrea Heinz - FD 69.1 (Protokollführung)

Gäste

Björn Wisker - Oberhessische Presse
H.-J. Friesen - Lokale Agenda
Hans Horst Althaus - Lokale Agenda
Johannes Linn - Lokale Agenda
Martin Turek- Lokale Agenda
Hüseyin Agirgöl

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, zu Form und Frist gibt es keine Einwände.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2017

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

zu 3 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

Für die AG Ökologie berichtet Herr Linn von der letzten Sitzung am 25.04.2017

„1) Aktuelles zum Erhalt und Förderung des Alten Botanischen Gartens

Die AG Ökologie begrüßt die Aussagen des Gartenleiters Dr. Titze, dass zunächst die Ergebnisse der Fortschreibung des Parkpflegewerks für den ABG abgewartet werden sollen, bevor eventuelle Änderungen an der Wegeführung und den derzeitigen Eingängen unter Beteiligung der BürgerInnen Anfang des Jahres 2018 beschlossen werden.

2) Negative Auswirkungen der Mountainbike-Strecke am Lichten Küppel

Vegetations-Schäden im Wald durch die Mountainbikestrecke am Lichten Küppel werden weiterhin mehrheitlich kritisch beurteilt. Teilnehmer sehen den Wald als Mysterium, als RUHE- und Kraftort zur Erholung der Menschen, als Rückzugsort für Tiere, und vielfältiges artenreiches erhaltenswertes Ökosystem.

3) Windräder im Wald bei Michelbach

Die geplanten Windräder im Wald bei Michelbach werden mehrheitlich abgelehnt. Industrie-einbauten mit enormen Massen aus Beton, Stahl und Kunststoff zerstören einen Teil des Waldökosystems, ohne daß sie diese Nachteile im windschwachen Marburger Gebiet durch ertragreiche Energiegewinnung ausgleichen können.

4) Baumnachpflanzungen im Vitos-Park

Zum Erhalt des Vitos-Parks in Cappel hat die Agendagruppe durch Spenden des Vereins „Marburger Institut für Ornithologie und Ökologie“, vertreten durch Prof. Kraft und Dr. Matusch und der Stadt Marburg, vertreten durch BM Dr. Kahle und Jochen Friedrich in Absprache mit der Vitos-Geschäftsführung, Hrn. Engelhard und den versierten Gärtnern die Pflanzung von 8 Bäumen organisiert. Meist zentral im Park wachsen nun zwei Robinien, eine Tanne, eine Eiche, zwei Linden, eine Kiefer und eine Douglasie heran.“

Für die AG Nachhaltige Stadtentwicklung berichtet Herr Turek von der letzten Sitzung am 09.06.2017

„Hauptpunkt der Diskussion waren die neuesten Entwicklungen zum Thema B 3-Tunnellösung. Hier wurde auf Nachfrage der AG nachhaltige Stadtentwicklung eine Teilfinanzierungszusage des hessischen Finanzministers zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie erreicht. So kommt in dieses Projekt hoffentlich wieder frischer Wind, wobei die Problematik der möglichen Nutzungsdauer der Hochbrücke weiter ungelöst bleibt.

Wir möchten die Stadtverordneten eindringlich ermuntern, die Umsetzung Ihrer einstimmigen Beschlüsse einzufordern und den Magistrat zu einer umgehenden Beauftragung der Machbarkeitsstudie zu bewegen.

Die einfach umsetzbaren kurzfristigen Maßnahmen zur Emissionsreduzierung wie eine Geschwindigkeitsbeschränkung sind ebenfalls immer noch nicht realisiert. Wir möchten die Stadtverordneten ermutigen, sich vorbehaltlos für die Belange der Gesundheit der Marburger Bürger einzusetzen. Es wird einfach Zeit. Die AG nachhaltige Stadtentwicklung wird das Thema auf einer öffentlichen Veranstaltung im zweiten Halbjahr 2017 wieder aufgreifen. Die Situation bezüglich des Windkraftprojektes Görzhäuser Hof erfordert die konzentrierte

Aufmerksamkeit aller Marburger. Wir empfehlen die Positionen der BI Windkraft Michelbach ernsthaft zu studieren und abzuwägen. Eine Durchführung solcher Projekte „mit der Brechstange“ diskreditiert die erneuerbaren Energien als Konzept für die Zukunft.

Über die Vorstellung der Konzepte zur Lokschuppenentwicklung wurde berichtet. Wir bekräftigen unsere Position, die das offenere, die Anlieger einladende Konzept als das sinnvollere ansieht, und möchten dazu ermuntern, die Instandsetzung der Drehscheibe als Alleinstellungsmerkmal des Projektes verstärkt in Betracht zu ziehen.

Die AG nachhaltige Stadtentwicklung unterstützt alle Maßnahmen, die zur kurzfristigen Einrichtung einer Vorhabenliste des Magistrats zur Veröffentlichung anstehender Bauvorhaben oder B-Planänderungen führen. Die Bürgerbeteiligung könnte hier mit geringstem Aufwand vorangetrieben werden, wenn die Öffentlichkeit frühzeitig über alle Projekte, die sich im Stadium vor dem Beantragen eines Aufstellungsbeschlusses befinden, informiert und in den Entwicklungsprozess eingebunden würde.“

Für die AG Verkehr berichtet Herr Althaus von der letzten Sitzung am 07.06.2017

„Die AG hat zuletzt getagt am 7. Juni 2017 – im kleinen Kreis – und hat keine explizit neuen Beschlüsse beizutragen. In der Hoffnung, dass die jeweils eingereichten und weitergereichten Protokolle auch von den Stadtverordneten gelesen und aufgenommen werden, nehmen wir die Gelegenheit wahr, an die Ursprünge des Agenda-Prozesses zu erinnern, der von der ersten weltweiten Klimakonferenz (1992) in Rio de Janeiro ausgehend die Kräfte unter dem Motto „Global denken – Lokal handeln!“ zum zukunftsverantwortlichen Einsatz aufrief. Diesem Motto bleibt die AG Verkehr verpflichtet und macht hier immer wieder darauf aufmerksam, dass auch jeder lokale / kommunale verkehrsrelevante Beschluss von planetarischer Bedeutung ist.“

**zu 4 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Bebauungsplan Nr. 22/3 in Marburg-Hermershausen, nördlich "Am Kuhweg"
Kenntnisnahme des Berichts über die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
Offenlagebeschluss
Vorlage: VO/5598/2017**

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**zu 5 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Flächennutzungsplanänderung Nr. 22/3 in Marburg-Hermershausen, nördlich "Am Kuhweg"
Kenntnisnahme des Berichts über die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
Offenlagebeschluss
Vorlage: VO/5599/2017**

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**zu 6 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 29/3 für das Gebiet "Am Nesselberg" im Stadtteil Dilschhausen
Ergänzender Aufstellungsbeschluss und Offenlagebeschluss
Vorlage: VO/5602/2017**

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**zu 7 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Bebauungsplan Nr. 29/2 für das Gebiet "Am Nesselberg" im Stadtteil Dilsch-
hausen
Ergänzender Aufstellungsbeschluss und Offenlagebeschluss
Vorlage: VO/5603/2017**

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 8 Anträge der Fraktionen

**zu 8.1 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr.: Gesicherte Querungsmöglichkeit
Ginseldorfer Weg/Panoramastraße
Vorlage: VO/5352/2017**

Es wird vorgeschlagen, vor der Abstimmung über den Antrag zunächst die Straßenverkehrs-
behörde in die nächste Sitzung einzuladen, um die Ausschussmitglieder über die Thematik
zu informieren, sowie Fragen zu beantworten.

Der Antrag wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

**zu 8.2 Antrag der CDU-Fraktion betr. Kreuzungsbereich Auf der Weide / Hirsefeldsteg
Vorlage: VO/5365/2017**

Der Antragssteller übernimmt in seinem Antrag einen Vorschlag des Ortsbeirats Südviertel
und ergänzt hinter Satz eins: Der Vorschlag des Ortsbeirats zur Einrichtung einer Spielstraße
soll dabei berücksichtigt werden.

Die Fraktion die Linke stellt den Änderungsantrag im Antragstext aufzunehmen: „den dort
fließenden *Auto-* und *Fahrradverkehr*“.

Über den Änderungsantrag in geänderter Form wird wie folgt abgestimmt:

**Der Änderungsantrag wird mit 4 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, Marburger Lin-
ke) bei 7 Nein- Stimmen (SPD, CDU) und 1 Enthaltung (MBL) zur Ablehnung empfoh-
len.**

Über den vom Antragssteller ergänzten Ursprungsantrag in der folgenden Form wird abge-
stimmt:

Der Magistrat wird beauftragt, für den zentralen Kreuzungsbereich in der Fahrradstraße Auf
der Weide/Hirsefeldsteg ein Konzept / eine Lösung zu erarbeiten, um den dort fließenden
Fahrradverkehr zu verlangsamen. Der Vorschlag des Ortsbeirats zur Einrichtung einer Spiel-
straße soll dabei berücksichtigt werden. Das Konzept/die Lösung ist bis spätestens Ende Mai
2017 dem Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss vorzulegen.

Der ergänzte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 8.3 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Naherholungsgebiet Lichter Küppel wiederherstellen
Vorlage: VO/5579/2017

Der Antrag wird zurückgestellt.

zu 8.4 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Verbesserung der fahrradfreundlichen Verkehrsinfrastruktur
Vorlage: VO/5613/2017

Der Antrag wird geändert.

Der erste Satz des Antrages wird gestrichen.

Der zweite Satz wird wie folgt umformuliert:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, an welchen zentralen Orten, mit welchem Kostenaufwand und mit welchen Betreibern Luftpumpen installiert werden können. Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten zu prüfen, an welchen zentralen Orten, mit welchem Kostenaufwand und mit welchen Betreibern im Rahmen des E-Mobilitätskonzeptes, unter Beachtung des Bundesprogramms Radweg Deutsche Einheit, E-Bike Ladestationen aufgestellt werden können.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig zu Annahme empfohlen.

zu 9 Verschiedenes

Es wird angeregt zu dem im Schülerpark aufgestellten Hirschkäfermeiler eine entsprechende Informationstafel anzubringen.

Marburg, 06.07.2017

Dr. Karsten McGovern
Vorsitzender

Andrea Heinz
Protokollantin